

Leserbrief

Klimaschutz, Klimaticket und ländliche Bahnstrecken...

„ *aus der Sicht eines Bahnkunden...*

Mit dem Eintritt unserer Grün/innen in die Bundesregierung sollte nach deren Programm der öffentliche Verkehr so attraktiv werden, dass sich der individuelle PKW-Verkehr nicht mehr rentiert, wohl auch dadurch bedingt, selbigen ordentlich zu vergällen, etwa durch hohe Spritpreise, Erschwernisse und (kaum nachvollziehbare) Tempolimits; auch unsere (aus dem Ausland gesponserten) und mittlerweile völlig vernunftbefreiten Klimakleber/innen wollen das.

Dass der motorisierte Individualverkehr (MIV) nicht gut für's Klima ist, steht außer Frage und dass etwas getan werden sollte, auch. Was aber sind die Alternativen (v. a.) am Land?

Mehrere Talschaften, z. B. **Gosau** sind nicht per Bahn erreichbar, selbst in "Bahntälern" können die Wege bis in die Orte und Liegenschaften sehr weit sein und selbst dort, wo es Bahnstationen gibt, werden selbige **aufgelassen**, wie z. B. Mitterweißenbach, Langwies und Lahnstein, bzw. so mangelhaft bedient, dass man es sich gut überlegen muss, die Bahn überhaupt in Betracht zu ziehen. **Obersee**, z. B. ist fußläufig jeweils ca. 5 km von den Bahnhöfen Steeg und Obertraun entfernt, eine Öffi-Alternative gibt es nicht, selbst in die Haltestelle Hallstatt sind es noch gut 3 km, tw. über Stock und Stein, bei Dunkelheit alles ohne Wegbeleuchtung; besonders zu empfehlen, wenn man bei Schnee und/oder Regen mit Sack und Pack unterwegs ist; ansonsten muss man Wartezeiten bis zu 2 Stunden in Kauf nehmen. Die beiden letzten Fahrplanänderungen haben zwar einige neue Abendzüge gebracht, dafür wurden andere Zughalte gestrichen, sodass die Verbesserung eher als marginal zu bezeichnen ist und kaum auf das Auto verzichten lässt. Will man in die Steiermark, muss man in Obertraun umsteigen und darf dann gut eine Dreiviertel Stunde auf die Weiterfahrt warten und das in beide Richtungen! Bis heute schafft man es nicht, die REx-Züge nach Bedarf halten zu lassen, obwohl diese mit Haltewunschtafeln ausgestattet sind.

Manche andere Bahnstrecken in der Steiermark und Salzburg werden gar nur noch alle 2 Stunden, die Stationen noch seltener bedient, die Gesäusestrecke nur noch jeweils 2 mal am Wochenende.

Dass es an den Bahnhöfen und Haltestellen keinerlei Serviceleistung (z. B. Auskunft, Gepäckaufbewahrung, Kartenverkauf) mehr gibt, ist leider auch Tatsache!

Ein Klimaticket kann nur was bringen, wenn man es ohne allzu großen Aufwand nutzen kann - für die Oberseer/innen, aber auch viele Andere dzt. noch illusorisch!! Ich hätte so Manches in unserem Vereinsheim in Obertraun zu tun und würde dafür gerne den Zug zwischen Obersee und Obertraun nutzen - bei deutlich besserem Angebot!

Sollte sich am (Bahn-) Angebot nichts zum Besseren ändern und der MIV ohne Öffi-Alternativen weiterhin vergällt werden, befeuert das die ohnehin schon bestehende Landflucht in die Speckgürtel der Ballungszentren - mit all ihren zugehörigen Folgen!

Wenn es um Klimaschutz geht, gäbe es wesentlich effizientere Maßnahmen, z. B. weg von der Einweg-Wegwerf- hin zur ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft mit entsprechend langer Waren-Nutzungsdauer; weg mit der EU-Transportförderung!